

16. Landtag von Baden-Württemberg, 93. Sitzung
Mittwoch , 5. Juni 2019, 09:00 Uhr

Rede

Mitglied Arbeitskreis Ländlicher Raum und Verbraucherschutz

Ulli Hockenberger MdL

Zur

Zukunft der Naturparke in Baden-Württemberg

Es gilt das gesprochene Wort.

Ulli Hockenberger MdL:

Sehr geehrte Frau Präsidentin, meine sehr geehrten Damen und Herren!

Sie wollen draußen unterwegs sein, zu Fuß oder mit dem Fahrrad? Sie möchten die Geheimnisse der Natur entdecken, allein in der Stille des Waldes oder bei einer geführten Wanderung? Sie genießen sehr gerne regionale Küche, am liebsten direkt vor Ort? Dann sind Sie bei uns richtig.

Auch ich habe Ihnen einen Lese-Tipp für die Pfingstferien mitgebracht. Die genannten Fragen sind der Aufmacher des neuen Magazins „NATURPARK“. Damit spannt dieses

Magazin für meine Begriffe einen wunderbaren Bogen über alle sieben Naturparke. Auch an dem Untertitel „Unterwegs zu Blütenparadiesen“ sieht man, wie aktuell diese Ausgabe ist, wenn man die jüngsten Ergebnisse und Erkenntnisse des Weltbiodiversitätsrats berücksichtigt.

Neckartal, Odenwald, Stromberg-Heuchelberg, Schwäbisch-Fränkischer Wald, Schwarzwald Mitte/Nord, Südschwarzwald, Obere Donau und Schönbuch sind Leuchttürme unserer wunderschönen, vielfältigen Naturlandschaften. Die Naturparke sind starke Partner in Baden-Württemberg. Sie sind Impulsgeber für Innovationen und nachhaltige Entwicklungen. Wir konnten uns davon in einer Sitzung des Ausschusses für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz ebenso überzeugen wie bei einer Vorstellung der Naturparke in unserer Fraktion.

Unser Eindruck lässt sich kurz wie folgt zusammenfassen:

Naturparke schützen Natur, Umwelt und Klima. Sie unterstützen eine zukunftsfähige regionale Wirtschaft. Sie schaffen Bewusstsein. Sie sorgen für Wissens-Transfer. Sie befördern Innovationen und gestalten demografische Entwicklungen. Sie sind damit echte Zukunftsgestalter.

Im Zusammenwirken mit Kommunen und Akteuren im ländlichen Raum sind sie Motoren einer sozial und ökonomisch nachhaltigen Gesellschaft und Lebensweise. Sie beziehen die Bevölkerung aktiv ein – daher auch die hohe Akzeptanz in der Bevölkerung –, sie sorgen für Nachhaltigkeit, Erhalt der biologischen Vielfalt und stärken ländliche Räume.

Die Flächenangaben zu den Gebietskulissen der Naturparke sind wiederholt genannt worden; das möchte ich nicht noch einmal wiederholen.

Seit nunmehr 40 Jahren gibt es die Naturparke. Sie waren bei ihrer Gründung zunächst einmal von der Idee geleitet, die Vielfalt und die Schönheit unserer Landschaft zu bewahren.

Wir haben nachhaltig finanziell unterstützt. Sechs der sieben Naturparke sind ausschließlich über Vereine organisiert. Wir entlasten mit unserer Unterstützung die Kommunen – über 400 –, die betroffenen Stadt- und Landkreise; auch dazu ist genügend gesagt worden.

Herr Kollege Pix hat das Gesamtvolumen der Finanzierung von 3 Millionen € angesprochen. Auch daran kann man den Stellenwert erkennen, den unsere Fraktion den Naturparken zumisst.

Beispielhaft möchte ich zu dem, was gesagt worden ist, noch ergänzen: Die Naturparkwirte, der Brunch auf dem Bauernhof – da muss man mal gewesen sein –, die Naturparkmärkte, die ausgeschilderten Wanderwege, die ausgeschilderten Radwege, die Naturpark-Schulen und insbesondere die Naturpark-Kindergärten sind uns wichtig.

Deswegen unterstützen wir darüber hinaus die Naturparke – dazu wird der Minister nachher auch noch etwas sagen – auch bei der Fortsetzung des Sonderprogramms zur Stärkung der biologischen Vielfalt, weil uns das wichtig ist.

Wir haben die Geschäftsführungsmittel gestärkt, weil wir wissen, wie wertvoll die Arbeit vor Ort ist. Wir sind nach dem, was uns in den Ausschüssen präsentiert worden ist, auch entschlossen, uns da im nächsten Doppelhaushalt stärker zu engagieren. Auch das hat der Kollege Pix schon genannt. Das müssen wir tun, um so vor Ort die Fördersachbearbeitung und die Förderkoordination ein Stück weit zu verbessern.

Wir haben für meine Begriffe auch eine Wegmarke gesetzt bei der Zusammenarbeit zwischen dem Naturschutzzentrum Südschwarzwald und dem dortigen Naturpark, indem wir – auch das ist angesprochen worden – uns beim Haus der Natur auf den Weg zu einer Erweiterung begeben. Diese Erweiterung soll sich im nächsten Doppelhaushalt niederschlagen mit Planungsraten, die jeweils aus den Häusern des Umweltministeriums und des Landwirtschaftsministeriums sozusagen besetzt werden. Damit wollen wir auch deutlich machen, dass das nur gemeinsam geht und der Stellenwert der Naturparke, Nationalparke und Biosphärengebiete in der Landesregierung sozusagen komplett identisch ist. Deswegen unterstützen wir diese Haushaltstitel.

Im laufenden Doppelhaushalt haben wir Fraktionsmittel für das Thema „Vom Netz in die Natur – die Naturparkdetektive“ gegeben. Auch für Infozentrum zum Naturparkhaus haben wir Fraktionsmittel zur Finanzierung bereitgestellt.

Für uns sind Naturparke nicht nur räumliche Gebilde. Sie sind ein Stück Heimat. Jeder der sieben Naturparke ist für sich selbst etwas Besonderes, ist unverwechselbar. Wir stehen zu unseren Naturparken. Sie helfen uns, das kulturelle Erbe des ländlichen Raums zu

bewahren, und sind entscheidend dafür verantwortlich, das Naturerleben der Bevölkerung in positive Bahnen zu lenken, und zwar zum Nutzen der dort lebenden Menschen. Deswegen haben die Naturparke auch in Zukunft unsere Unterstützung verdient.

Vielen Dank.